



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

548 (26.11.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-188623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-188623)

Die innere Krise.

Nach keine Entscheidung über das Betriebsrätegesetz. Berlin, 26. Nov. (Von unserm Berliner Büro.) Im Ausschuss für das Betriebsrätegesetz ist die Entscheidung heute vormittag noch nicht gefallen.

Reichsarbeitsminister Schlieke teilte in der heutigen Sitzung mit, daß er noch vor Weihnachten das angekündigte Gesetz gegen die wilden Streiks und über die Einführung obligatorischer Schiedsgerichte der Nationalversammlung vorlegen werde.

Deutsches Reich.

Scheidemann — Oberbürgermeister von Kassel?

Berlin, 26. Nov. (Von unv. Bert. Büro.) Wie aus Kassel gemeldet wird, haben die dortigen sozialdemokratischen Stadtratsmitglieder einstimmig beschlossen, für den erledigten Posten eines Oberbürgermeisters den früheren Reichspräsidenten Scheidemann vorzuschlagen.

Ein deutsches „Panama“?

Berlin, 26. Nov. (Von unv. Bert. Büro.) Ein Mitglied der Reichsregierung hat die „Enthüllungen“ zu sprechen, die gestern über ein deutsches „Panama“ veröffentlicht worden sind, in das die führenden Männer der Sozialdemokratie verwickelt seien.

Die Einigung der sozialistischen Parteien.

München, 26. Nov. (Preis-Teil.) Die Betriebsräte München haben gestern eine Vollversammlung abgehalten, in der auch gegen die patriotischen Kundgebungen am letzten Sonntag scharf Stellung genommen wurde.

Badischer Landtag.

2. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, 26. November. Die öffentliche Sitzung des Badischen Landtags begann heute um 9.30 Uhr mit der Beratung der Beschlüsse über die Maßnahmen gegen das Schicksal der Arbeiter.

Hr. Biegelmeier (Zentr.) verlangte die sofortige Aufhebung der Beschlagnahme des Tabaks der Provinz 1919 und stellte in diesem Sinne einen Antrag.

Hr. Bittelmann (Zentr.) berichtete für den Verfassungsausschuss über die Aufwandsentschädigung für die Landtagsabgeordneten.

Hr. Bröhms (Soz.) stellte den Antrag, der Landtag wolle beschließen die Regierung zu ersuchen, für Obstmehl einen für das ganze Jahr geltenden Höchstpreis für den Handel und den Verkauf festzustellen.

Wien und die Länder.

Wien, 19. November.

In immer größerer Zahl melden sich in der Wiener Presse Männer des alten Regimes zum Worte, um für die Stärkung der Zentralregierung gegenüber den Ländern einzutreten.

Man geht davon, daß die Länder dem „sozialdemokratischen Wien“ und deshalb auch der „Wiener Regierung“ mit größtem Mißtrauen gegenüberstehen, da die Wiener sozialdemokratische Parteileitung nicht den Mut findet, mit den Kommunisten abzurufen.

Christlichsozialer Parteitag.

Die Wiener christlichsozialen Partei hat auf ihrem eben abgehaltenen Parteitag sich grundsätzlich gegen den Klassenkampf und

unter Betonung ihrer christlich-demokratischen Grundsätze die Bestehen an der demokratischen Republik ausgesprochen.

Erregung der Reichsdeutschen in Wien gegen die deutsche Regierung.

Wien, 26. Nov. (WB.) Der Bund der Reichsdeutschen hatte eine Eingabe an die Regierung in Berlin gerichtet, des Inhalts, daß angesichts der Hungersnot im Reich die Versorgung der Reichsdeutschen hier übernommen

Letzte Meldungen.

Die Unruhen in Ägypten.

London, 26. Nov. (WB.) In der gestrigen Sitzung des Oberhauses teilte Lord Curzon über die Lage in Ägypten u. a. mit.

Die Kosten für die Besatzungstruppen.

Karlsruhe, 26. Nov. (Preis-Teil.) Am 24. d. Mts. fand in Karlsruhe eine Besprechung von Vertretern der Reichsregierung, der bayerischen und badischen Regierung, an der auch Vertreter des

Ein jugendlicher Mordmörder.

München, 26. Nov. (Preis-Teil.) Der dem Münchener Volksgericht heute gestrichene 16 Jahre alte Hilfsarbeiter Josef Apfelböck unter der Anklage zu verurteilen, den 14-jährigen Eltern mit Vorbedacht getötet zu haben.

Wuppertal, 26. Nov. (WB.) Ung. Herr. Büro. Das Ansehen des Vaters am 26. November den ersten Winterabend ab, wobei schließlich die Eltern den Eid leisteten.

Meister Jakob und seine Kinder.

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn. (Nachdruck verboten.)

Es war aber nicht bereit dazu, sie brachte allerlei Einwände vor, auch den seiner Jugend. Der Bauer zählte fünf- unddreißig und hatte ein krankes Weib; der suchte wohl etwas anderes als eine Waise. Er möge sich doch eine ältere Person suchen, eine Wittib, die mehr Erfahrung habe in der Wirtschaft und in der Krankenpflege, nicht aber so ein neunzehnjähriges junges Blut, das leicht in Versuchung kommen könne.

men zu können, in eine Krankenkasse, die einen Vorwand abgab für ihr Verschwinden. Ja, ja, die Mutter sollte den Weg nur recht bald machen. Und die Frau Eva machte ihn. Sie fand ein verfallenes, krankes Weib im Lehnstuhl sitzen, das voll Eifersucht und Bitterkeit war, das dem Mann seine Gesundheit nicht gönnte und in ihm den Schuldigen ihrer eigenen Not erblickte.

Art, konnte lesen und schreiben und rechnen und werde ich zu brauchen sein in einer großen Wirtschaft. Aber die Mutter sagte ja doch, daß sie der Hof Waise auch gefalle. „Sagst mir sie! Sagst mir sie!“ bot die Bäuerin beim Abschied. „Nimmer recht bald!“

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Exportpreis-Frage.

Wiederholt wurde bereits dargelegt, daß das Ausland gegenwärtig die starke Neigung zeigt, unter Ausnutzung der Valuta Güter jeder Art in Deutschland aufzukaufen. Die Gefahren dieser Entwicklung wurden ebenso besprochen. Allgemeine Abwehrmittel bestehen im Augenblick noch nicht; es sind der Hemmnisse zuviel. Dagegen ist schon manches gewonnen, wenn die in Betracht kommenden deutschen Kreise begreifen, was sie dem eigenen Lande schuldig sind. Es tut bitter not, auf die nationalwirtschaftlichen Gesichtspunkte Bedacht zu nehmen und insbesondere bei Abwägung und Beurteilung der Preise und Zahlungsbedingungen ausgiebig zu berücksichtigen, daß die Mark in Auslande augenblicklich nur den 7.-8. Teil ihres früheren Friedenswertes ist. Es erscheint dringend notwendig, daß die deutschen Verkäufer, voran die Exportfirmen, mit ihren Preisforderungen bis an die äußerste Grenze gehen, bei der der Ausländer noch gewillt ist, Waren, deren Export erwünscht oder erträglich ist, zu erwerben. Dies gilt namentlich dann, wenn die Zahlung in Mark erfolgt, da ein Verkauf in Mark unsere Exporteure leicht verleitet, auch beim Export zu sehr von den Inlandspreisen auszugehen und entsprechend zu kalkulieren, während ein Verkauf in fremder Währung die Anpassung unserer Exporteure an die weit höheren Weltmarktpreise begünstigt.

Überhaupt ist die Wahl der Währung für die Berechnung der Exportpreise noch weniger geklärt. Ob die Fakturierung in Mark oder in ausländischer Währung zu geschähen hat, darüber gehen die Meinungen sehr auseinander. Diese Meinungsverschiedenheiten beruhen zum Teil darauf, daß die Verhältnisse nach Branchen und Unterbranchen, je nach einzelnen Artikeln nicht minder nach dem Absatzgebiete, vor allem aber je nach der früheren oder späteren Fähigkeit ganz verschieden sind und sich zudem fortwährend ändern. Wenn daher auch allgemein gültige Regelungen aus diesen Gründen aus Rücksicht auf den Handel, der doch auch den Bedürfnissen und Wünschen des Auslandes bis zu einem gewissen Grade entgegenkommen muß, nicht getroffen werden können, so ist doch der Fakturierung, mindestens aber der Zahlung in ausländischer Währung insofern der Vorzug zu geben, als schließlich nur auf diesem Wege der dringende Bedarf Deutschlands an Auslandszahlungsmitteln gedeckt werden kann. Es darf nicht verkantet werden, daß hierbei die deutschen Verkäufer ein unter Umständen bedeutendes Risiko eingehen, das sie sehr bestrebt sein werden zu vermeiden, obgleich sie bei steigenden Valutakursen auch erhebliche Vorteile haben und gehabt haben. Nun gibt es auch mancherlei Mittel, das Risiko zu vermeiden oder doch erträglich zu machen, etwa indem der Käufer bei Bestellung größere Vorauszahlungen in fremder Währung leistet oder langfristige Wechsel auf sich ziehen läßt, die sofort begeben werden können. Auch wird sich vielfach mit den größeren Banken wohl eine Vereinbarung betreffend Uebernahme von Auslandsforderungen zu fassen, wenn auch etwas niedrigeren Kursen erzielen lassen. Durch entsprechende Berücksichtigung des derzeitigen hohen Risikos für Valutakurse bei der Preisbemessung wird schließlich der Exporteur etwaigen Schaden, wenn nicht ganz ausschließen, so doch auf ein erträgliches Maß beschränken können. Schließlich ist das Risiko bei Markfakturierung und Zahlung zum Kurs des Zahlungstages an und für sich nicht mehr so bedeutend.

Die praktische Durchführbarkeit der angeregten Maßnahmen dürfte sich beim direkten Verkauf nach dem Auslande unsicher bewertbar lassen. Verwickelter liegen die Verhältnisse bei dem

inländischen Detailhandel.

In größeren Mengen treten Ausländer als Käufer in den inländischen Ladengeschäften auf. Es ist zum Teil unmöglich, eine Differenzierung der Preisstellung für In- und Ausländer einzuführen, da der Ausländer teils als solcher nicht erkannt wird, teils sich der Mitwirkung von Inländern bedient. Und wo er erkannt wird, ist es mühsam, ihm einen höheren Preis abzufordern. Dies ist aber nun einmal unumgänglich, und es wird ihm klar gelegt werden müssen, daß für ihn die Mark zurzeit einen viel geringeren Wert hat als für den Inländer, daß wir namentlich an Gebrauchswaren ohnehin selber Mangel leiden und Ausländern am liebsten davon gar nichts verkaufen würden. Trotz aller Bedenken und Schwierigkeiten muß eben im Detailhandel unter allen Umständen versucht werden, Abhilfe zu schaffen. Die Einzelheiten müssen den einzelnen Detailisten-Verbinden überlassen werden, die allein den richtigen Weg anzugeben in der Lage sein werden. Sehr wichtig ist aber, daß bei wichtigen Gebrauchswaren (bei Luxuswaren spielt dieser Gesichtspunkt eine untergeordnete Rolle) eine gleichzeitige starke und rasche Verleerung der Inlandspreise vermieden wird. Um auf diesem ganz besonders wichtigen Gebiete einer Verschleuderung von Vermögenswerten nach dem Auslande in irgendeiner Betracht kommenden Umlage vorzubeugen und die Waren, deren Absatz nach dem Auslande ja nicht ganz wird verhindert werden können, wenigstens in der Hauptsache für den Inlandverbrauch zu sichern, wäre die Abgabe nur in kleinen Mengen, die zwangsweise bereits im Kriege bestanden hat, freiwillig durch den Handel selbst, d. h. durch die beteiligten Verbände, wieder einzuführen.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Der heutige Börsenverkehr nahm bei geringer Geschäftstätigkeit einen ruhigen Verlauf. Am Markte der Auslandswerte bewegten sich die Umsätze in der Hauptsache in Kanadaaktien, welche sich unter mehrfachen Schwankungen zwischen 957-65-45 bewegten, ebenso waren Baltimore recht unregelmäßig 320-15-18, Missouri Certifikate heute 305-304, South West konnte sich ebenfalls befestigen, 364 bis 366. Auf den übrigen Gebieten machte sich starke Neigung zu Olatstellungen geltend. Auf dem Montanaktienmarkte konnten sich Gelsenkirchen und Mannesmann befestigen 2 resp. 4%, doch gingen eine Anzahl von Aktien wie Buderus, Lodhinger Hütte -2% in den Verkehr. Schwache Haltung zeigten Badische Anilin, welche 5 und Farbwerke Höchst, die 4% verloren. Scheideanstalt gewannen mit 520 3%, Anglo Guano 7%, Elektro Deutsch-Übersee 517 9%, erwidrigten sich aber im Verlaufe, da starkes Angebot vorlag, um mehrere Prozent. Felten u. Guilleaume sind erhöht, Schiffahrtsaktien schwächten sich ab. Schantungbahn 254 1% im Verkehr, zogen später ebenfalls bis 260 an. Von sonstigen Papieren ist Zellstoff Waldhof 2% gebessert. Auf dem Rentenmarkt lagen deutsche Kriegsanleihe 77.50, ältere Reichsanleihe waren gebessert, 3% Reichsanleihe 63. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft behauptet. Privatdiskont 4%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 26. Nov. (Drahtb.) Die Hauptinteresse der Börse konzentrierte sich auf Schantungbahn und Canada; die ersten stiegen bei äußerst angeregter Kaufkraft in schneller Folge um 11%, während Canada unter dem Eindruck der Zeitungs-

meldung, daß die Aufkäufe für ein englisch-französisches Konsortium beendet seien, um etwa 50% gegen gestern bis auf 80c nachgaben, dann aber in stärkeren Umsätzen noch über den gestrigen Schlufkurs auf 90c stiegen. Im übrigen gestaltete sich die Kursbewegung nicht gleichmäßig. Rückgänge überwogen am Montanaktienmarkte, wozu das neuerliche Anziehen der Devisenkurse und die innerpolitische Unsicherheit beigetragen haben. Valutawerte behaupteten im allgemeinen gut den bisherigen Wertstand. Bemerkenswert höher stellten sich Deutsch-Übersee Elektrische, Kolonialpapiere litten Neu-Guinea unter Angebot. Erheblich höher, nämlich um 9%, stellten sich Höhenlobo-Aktien. Spezialpapiere waren größtenteils etwas gedrückt, insbesondere Hirsch Kupfer, Rheinsteinall und Zellstoff Waldhof. Am Anlagemarkt blieben deutsche Anleihen gut gehalten; österreichische und ungarische Anleihen zeigten eher zur Schwäche.

Kurse der Frankfurter Börse.

Festverzinsliche Werte		Bank- und Industriepapiere	
25. Nov.	26. Nov.	25. Nov.	26. Nov.
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00

Kurse der Berliner Börse.

Festverzinsliche Werte		Bank- und Industriepapiere	
25. Nov.	26. Nov.	25. Nov.	26. Nov.
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00

Frankfurter Devisenmarkt.

Frankfurt, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Devisennotierungen. Holland 1560.50-1566.50, Dänemark 8.44-8.46, Schweden 9.95-9.97, Norwegen 9.95-9.97, Schweiz 756.73-758.24, Wien alte 24.95-25.05, Deutsch-Oesterreich 28.95-29.05, Budapest 33.95-34.05, Prag 78.30-78.70.

Kurse der Berliner Börse.

Festverzinsliche Werte		Bank- und Industriepapiere	
25. Nov.	26. Nov.	25. Nov.	26. Nov.
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00
100% Reichsbank-Anleihe	100.00	100% Reichsbank-Anleihe	100.00

mischer Ware schweben, wodurch eine weitere Steigerung der Preise gehindert wird. Peluschkern waren etwas mehr angeboten. Die Stimmung für Heu blieb unter hohen Preisen am Boden des Westens sehr fest, ebenso für Stroh, da auch die Papierfabriken große Käufe machen. Rüben waren ruhig.

Preise für ausländische Noten.

(Mark)	Montag	Dienstag	Mittwoch
Englische Noten	189.00	181.00	178.00
Französische Noten	445.00	495.00	495.00
Amerikanische Noten	44.00	38.00	38.00
Russische Noten	138.50	128.00	128.00

Wirtschaftliche Rundschau.

Waggonfabrik Puchs A-G Heidelberg.
Die Generalversammlung hat heute einstimmig beschlossen, das Grundkapital um 2 Millionen \mathcal{M} auf 6 Millionen \mathcal{M} zu erhöhen. Die Aktien übernimmt die Rheinische Creditbank in Mannheim mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zum Nettokurs von 110% anzubieten. Das gesetzliche Verzeichnis der Aktionäre ist abgeschlossen. Die Aktien werden für das Geschäftsjahr 1914/15 voll dividendenberechtigt.

Waggonfabrik A-G Rastatt. Von der außerordentlichen Generalversammlung der Waggonfabrik A-G Rastatt wurde die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. \mathcal{M} auf 3 1/2 Mill. \mathcal{M} beschlossen. Das Konsortium, bestehend aus dem Bankhaus Veit L. Homberger in Karlsruhe und der Nationalbank für Deutschland in Berlin, übernimmt die jungen Aktien und wird auf drei alte Aktien eine junge zu 125% anbieten.

Kapitalerhöhung der Maschinenfabrik Esslingen. Verwaltung der Maschinenfabrik Esslingen beschloß bei einer am 15. Dezember in Stuttgart stattfindenden Generalversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um 6 auf 12 Mill. \mathcal{M} .
oc. Steigende Einnahme der bad. Staatsbahn. Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betrugen im Oktober d. J. 27 Mill. \mathcal{M} , das sind 12.3 Mill. \mathcal{M} mehr als im Vormonat. Von diesen Einnahmen entfallen 7.7 Mill. \mathcal{M} (3.5 Mill. \mathcal{M}) auf den Personenverkehr, 15.2 Mill. \mathcal{M} (16.3 Mill. \mathcal{M}) auf den Güterverkehr und 4 Mill. \mathcal{M} (2.5 Mill. \mathcal{M}) auf sonstige Quellen. Der Personenverkehr war trotz der seit 1. Oktober wieder eingeführten Fahrpreise stark.

Neueste Drahtberichte.

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.
München, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Der dem Aufsichtsrat vorzulegende Rechnungsbuch für 1913/14 ergibt einen Reinertrag von 1 322 330 \mathcal{M} (3 350 450 \mathcal{M}), der lediglich aus Mieten, Zinsen u. dergl. nicht aber aus den Erträgen unter Selbstkosten verkauften Bieres floß. Es wird beschlossen, von dem nach Abzug der satzungsgemäßen Abschreibungen und der Gewinnanteile zuzüglich des Vortrages verbleibenden 1 322 330 \mathcal{M} eine Dividende von 12% (50%) zu verteilen, 100 000 \mathcal{M} zur Verdrückung der Alters- und Unterstützungsrücklagen und der Rücklagen für Stempelersatzbuch und Erneuerungsscheinestempel zu verwenden und den Rest von 51 801 \mathcal{M} an neue Rechnung zu tragen. Der jetzige außerordentlich starke Dividendenanhang geht in seiner Bedeutung weit über das Aktionärenvermögen hinaus, er wird zu einem Charakteristikum für die bayerische Brauindustrie im allgemeinen.

Ueberlassung ausländischer Wertpapiere an das Reich.
Berlin, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Nach einer Bekanntmachung des Reichsfinanzministers wird das Verzeichnis der an das Reich zu überlassenden ausländischen festverzinslichen Wertpapiere durch die folgenden erweitert: 4% spanische Rente und 4% spanische innere Rente für den Einheitsbetrag von 100 Pes. (M. 60). Es beträgt die Abschlagszahlung für die Rente M. 110 für die innere Rente M. 100. Ferner 6% Banco Aires-Staatsanleihe von 1897 zum Einheitsbetrage von 100 Pes. (M. 175). Die Abschlagszahlung ist M. 250. Endlich 3% konsolidierte Staatsanleihe der Ver. Staaten von Venezuela zum Einheitsbetrage von 500 Bol. (M. 400) Abschlagszahlung M. 200.

Regelmäßiger Dampferdienst Hamburg-New York.
Berlin, 26. Nov. (Von unserem Berliner Bure.) Die Withe Star Line hat einen regelmäßigen Dienst zwischen Hamburg und New York eröffnet.

Köln, 26. Nov. (Drahtb.) Der Aufsichtsrat der Rheinischen A-G für Braunkohlen-Bergbau und Briquetfabrikation beschloß die Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Millionen \mathcal{M} und des Vorzugsaktienkapitals um 12 Millionen \mathcal{M} vor. Auf je zwei Stammaktien soll eine neue Aktie zu 215 \mathcal{M} auf je eine Vorzugsaktie eine neue zu 108 \mathcal{M} fallen. Die alten und neuen Vorzugsaktien sollen mit dem vollen Stimmrecht ausgestattet werden. Die Kapitalerhöhung erfolgt zur Verdrückung der Betriebsmittel. Der Abschlußabschluß ist nach einer Mitteilung der Verwaltung befriedigend.

Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtb.) Die Generalversammlung der Bingerwerke vorm. Gebr. Bing A-G in Nürnberg, in der 5102 Aktien vertreten waren, beschloß die Ausgabe von 100 000 Mark 4% zu 102% rückzahlbarer Schuldverschreibungen, genehmigte ferner die Erhöhung des Aktienkapitals um 5 025 000 M. durch Ausgabe neuer Aktien. Die neuen Aktien sollen voll dividendenberechtigten Aktien des Jahres 1913 im Verhältnis von 3:1 zu 15% zum Bezüge zugewiesen werden.

An der gestrigen Essener Börse verlor die von Pilsener bezugsberechtigten Aktien der Kaligewerkschaften Alexandershall und Wintershall.

Berlin, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Die Gewinn- und Verlustrechnung der Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp A-G Meiningen schließt mit einem Bruttoüberschuss von insgesamt 12 Millionen \mathcal{M} (3.8 Mill. \mathcal{M}). ab. Nach Abzug von 2.6 Mill. \mathcal{M} (2.2 Mill. \mathcal{M}) Unkosten und 614 408 M. Steuern und Abgaben verbleibt ein Reingewinn von 1.6 Mill. \mathcal{M} , aus dem (wie i. V. J.) 8% Dividende zur Verteilung gelangen sollen. Der Geschäftsbereich wuchs, daß das Effektiengeschäft der Bank sich weiter ausweitete, hat die Bilanz lebhaft hervorgehoben, daß die Einnahmen von 189 Mill. auf 269 Mill. M. angewachsen sind.

Berlin, 26. Nov. (Drahtb.) Wie wir von zuverlässiger Quelle hören, entspricht die vor einigen Tagen verschiedentlich veröffentlichte Notiz, die ungarische Regierung beschloß, schon in allerhöchster Zeit die Inlösung von Zinsscheinen der Kriegsanleihe mit 1% wieder aufzunehmen, nicht den Tatsachen. Ferner werden die Besitzer von Kriegsanleihen in Form von Schuldverschreibungen in Anspruch genommen, daß der Umsatzen in Inhaberscheinen erst nach erfolgter Zeichnung bis spätestens am 20. Dezember beantragt ist. Es hat keinen Zweck, diesen Umsatzen zu beantragen, bevor über die Zahl der zugewiesenen Aktien einmündigste Gewißheit besteht.

Berliner Produktmarkt.

Berlin, 26. Nov. (Drahtb.) Am Produktmarkt herrschte für Hafer nur schwache Kaufkraft; gleichwohl erlitten die Preisforderungen keine nennenswerte Ermäßigung. Hülsenfrüchte bewahren ihre sehr feste Haltung bei starkem Kaufdruck der Kommunen und industriellen Werke. Für Pfandbohnen sollen Unterhandlungen bezüglich größerer Posten ab-

Offene Stellen

Tüchtiger gutempfohlener Portier gesucht

am liebsten leicht Kriegeschädigter (früherer Unteroffizier oder Feldwebel) für mittleres Werk in der Nähe von Mannheim per 1. Dezember.

Neue Ladenregale mit herausnehmbaren Fächern, verkauft!

1 Lieferungslastwagen

in guter Beschaffenheit preiswert zu verkaufen. Atlantic Handelsgesellschaft L. Hirsch & Co. J 2, 8 Mannheim Tel. 669.

Chaisen-Geschirre.

Drei Einspänner- u. ein Reklamegeschirr hat preiswert zu verkaufen B3209 Gg. Gindele, Sattlerei, Käfertalerstraße 5.

Hotel... in größerer wohlher Stadt... Hotel... Speisefest, Billardzimmer m. Billard, Schreibz., Redaktions-, Beronda, Garten, Autogarage, Defensivgebäude, 20 Fremdenz., 150000 Stk. Inventar 70000 Stk. um 240000 Stk. bei 90000 Stk. anz. oder weniger günstig zu verfr. B3202 Monats-Einnahme 10-12000 Stk. Röh. unt. Nr. 201 durch Konrad Fath Röhberg, Bärthelstr. 22

Kauf Gesuche... Rentabl. Geschäfts- od. Privat-Haus zu kaufen gesucht. B3181 Angeb. u. Befragum. J. F. 4 an die Geschäftsstelle des Bl.

Tüchtiger Bautechniker

Suchen Sie Existenz?

Alleinverkauf nur Neuheiten

Packerin

Fräulein sucht Stellung

Bess. Mädchen

Dame als stille Teilhaberin

Mädchen

Fräulein

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Für sofort gesucht in Kauf oder Miete:

geräumiges Fabrik-Anwesen

Wülfelgele oder einschränkte Zigarrenfabrik oder dergl. mit hellen, luftigen Räumen in Mannheim oder Umgebung. Substantielle Bedingung. B3215 Angebote unter J. Y. 21 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht:

Transformatoren

4000 auf 500 und 500 auf 220 Volt Drehstrommotoren 500 Volt Stuckgips, Rohnaphtalin Brenn- und Nutzholz 10702 Brennstoffabfälle jeder Art. Angebote unter B. D. 154 an die Geschäftsstelle.

Gleichstrom-Motor

6-8 PS., 220 Volt, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Carl August Klefen & Co. Telefon 217. 10694

Kaufe Zahngelisse, Kleider und Möbel.

Tel. 3965, Starkand T2, 8.

Kassenschrank

10055

Miet-Gesuche

Anwaltsbüro

Wohnungstausch

3-Zimmerwohnung

Ein leeres Zimmer

Ein-Zimmerwohnung

Werkstatt

Vermietungen

Wohn- und Schlafzimmer

Feldverkehr

Hypothekengeld

30 000 Mk.

Kleiner Kisten

Ferd. Fuessers Kom.-Ges.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk für Leidende ist ein Wohlmut'scher Elektro-Galvanischer Heilapparat. Glänzende Erfolge bei Rheumatis, Gicht, Nervenleiden, Verdauungsstörungen usw. Verlangen Sie Prospekt, sowie weitere Auskunft bei: Egon Winter, Mannheim, U 5, 7. Generalvert. der Fa. G. Wohlmut & Co., Konstanz, Dresden, Büro C 1, 13, Ausstellung D 1, 1 B. A. Bieler.

Otto Ziefendracht Fernspr. Mannheim 075 Pfeilbergstraße neben Ruffe Rumpelmayer. Moderne Büro-Einrichtungen.

„Pladler“ das von Kaiserlich Radikalmag. auch nur zuweilen erreichte Herdputzmittel. Chemische Fabrik Eichengrün, Köln. Engros-Vertrieb in Mannheim und Umgegend: Alois Ackermann, Mannheim, J 7, 28.

Nebenbeschäftigung Einrichtung der Buchhaltung sowie Nachtragen von Büchern. per sofort zu vergeben. Angebote unter Z. Z. 125 an die Geschäftsstelle des Blattes. 10696

Auto-Besitzer kauft den Betriebsstoff-Spar-Apparat „Regula“ D. R. P. a. für Last- u. Fern-Wagen nachweisbar 15-25% Ersparnis. E120 Alleinverkauf: P. Schmidt, Mannheim Luisenring 50.

Ein Fuhrwerksbesitzer sucht einen... Carbid billigst Carbidlampen alle Arten für Wohn- und Geschäftszwecke von 4 Stk. an. Batterien Taschenlampen Nähmaschinen alle Arten vorrätig und mit Rollen. 9801 Plattenbohrer, H 3, 2.

Lampen f. Gas u. Elektrizität in allen Dreifachen 16 Peter Bucher, L 6, 11. Auto-Gummi Decken u. Schläuche billig. 882 Voll-Gummi Aufpressen per am Tage. Auto-Zubehör aller Art. Karbid. Logummi-Zentrale u. Reparatur-Werkstätte (siehe Mannheim) Josef B. Rösslein N 4, 33 Tel. 3085 Dampf-Heißwasser-Heizung Grödenstraße 10.

Kragen-Wäscherei Schorpp liefert in 8 Tagen Stärke-Wäsche. Annahmestellen: N 8, 17 U 1, 9 G 5, 10 Kronprinzstrasse 43, Stadtteil Lindenhof: Eichelnherstr. 24 Schwetzingen: Dreikönigstr. 16. Ludwigsplatz: Meiningstr. 43.

Madel an Kindesstatt abzugeben. B3170 Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bl.

Dekorateur Plafondmalerei u. Gipsarbeiten... Angebote unter K. K. 33 an die Geschäftsstelle. B 3231

Café Börse - Weinhaus Börse
 American Bar
 In E 4, 12 Planken E 4, 12

Grosser Richard Wagner-Abend

PROGRAMM.

1. Einzug der Gäste in d. Wartburg . . . d. Oper Tamboeuer
2. Ouvertüre zur Oper Rienzi
3. Karfreitagstänzer d. Oper Parsival
4. Chor der Friedensboten d. Oper Rienzi
5. Einzug der Götter in Warhall d. Oper Oberflämmerung
6. Grosse Fantasia d. Oper Lohengrin
7. Albumblatt. Träume. 507
8. Sturzmannlied u. Matrosenchor . . . d. Oper Flieg, Holländer
9. Walthers Preislied d. Oper Meistersinger von Nürnberg (Violoncello: Herr Kapellmeister Eug. Wagner)
10. Grosse Fantasia d. Oper Tannhäuser

Trinken
Dr. Detter's Tee
 deutscher Herkunft

Nach Art des in China üblichen Verfahrens aus deutschen Blättern hergestellt und ein vorzüglicher Tee-Ersatz u. Tee-Zusatz

Er schmeckt ähnlich wie chinesischer Tee!

Feine
Mass-Anfertigung
 von
 Kostümen :: Mäntel
 :: Sportkleidung ::
 sowie alle Arten
Tailen-Kleider und Blusen
 in bester Ausführung bei 10078
Fr. Meysick
 B 2, 15. Tel. 7775.

Deutsche Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation & Chemische Industrie Friedrichsfeld-Baden.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu einer am 20. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr im Büro des Herrn Rechtsanwält Dr. F. Rosenfeld in Mannheim, M 1, 2 stattfindenden
ausserordentlichen General-Versammlung
 eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals von Mk. 3.000.000,— auf Mk. 4.500.000,— durch Ausgabe von 1500 Stück auf den Inhaber lautende Vorzugs-Aktien zu je Mk. 1.000,—, Festsetzung des Mindestkurses und der Rechte der Vorzugs-Aktien sowie der sonstigen Modalitäten der Kapitalerhöhung.
2. Statutenänderungen:
 a) Entsprechende Aenderung des Gesellschaftsstatuts.
 b) Streichung des letzten Absatzes in § 17 des Statuts betreffend Ausschluß weiblicher Personen.
3. Ermächtigung des Aufsichtsrats gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 H. G. B.

Die Aktien sind behufs Anmeldung gemäß § 17 der Statuten bis zum Mittwoch, den 17. Dezember 1919, mittags 12 Uhr bei der Gesellschafts-Kasse in Friedrichsfeld oder bei dem Bankhause Gebrüder Bonte, Berlin W. 8, Behrenstraße 20 zu hinterlegen. 10680

Friedrichsfeld, den 22. November 1919.
 Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
 Moriz Bonte.

Danksagung.

Aufrichtigen Dank für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter 53706

Crescentia Steidle geb. Zimmer

Besonderen Dank den ehrw. Niederbrenner Schwestern und Herrn Dr. Oetliod für ihre Bemühungen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kassenschränke

eingetroffen.

S. Gutmann Q 3, 16
 Tel. 2143.

Dresdner Bank
 Filiale MANNHEIM
 P 2, 12, Planken.
 Geschäftsstellen in: 640
 Heidelberg und Ludwigshafen a. Rh.
 Aktienkapital und Reserven Mark 340 000 000
 Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Städtische Konzerte im Rosengarten
 Sonntag, 30. Nov. 1919, abends 7/8 Uhr
 im Nibelungensaal:

**— Volkstümlicher —
 Tanz- und Musik-Abend**

mit Tonwerken klassischer Komponisten.
 Solistische Mitwirkung: Frau Jane Freund-Neuen.
 Orchesterleitung: Musikmeister Holzg.

Ausführende der von Balletmeisterin Azemie Hens eingeübten Tänze:
 Mirel Mla, Grete Kersebaum, Anna Hohmann, Betty Sauter, Elise Seurler, Rosl Möhring, Margu Rösler, Luise Weber, Johanna Ottschenschek, Margarete Heles

Kompositionen von Gluck und Mozart im ersten, von Schubert und J. Strauss im zweiten Teil des hinsichtlich der georgischen und orchestralen Darbietungen gänzlich neuen Programms

Kartenverkauf ab Donnerstag an der Rosengartenkasse, täglich von 11—1 und 1 1/2—4 Uhr, am Sonntag von 11—1 und 1 1/2 Uhr bis Konzertbeginn. Karten zu 2, 2 und 1 Mk. dazu die vorschüssmässige Einlasskarte zu 10 Pfg.
 Kein Wirtschaftsbetrieb. — Rauchverbot.

Pianos

nur erstklassige Fabrikate offerieren sehr preiswert, auch gegen Ratenzahlung 572
Dell & Stoffel, Pianolager K. B. 12.
 Geschäftszeit nur nachmittags.

Kriegsgefangenen-Fürsorge-Geld-Lotterie
 Ziehung 2. Dezember
 1100 Geldgewinne
23000 M.
 Hauptgewinn 10000 M.
 Lose à 1 M., Porto u. List 45 Pfg., empfiehlt Lotterien-Unternehmer

Schreibmaschinen-Stühle

Eiche und Stahlagerung, amerik. Präzisionsware, fast neu, auf 4 Rollen, drehbar und dreifach verstellbar für jede Figur. Einzigartige federnde Rückenstütze während der Arbeit, offeriert solange Vorrat reicht. 5292

Adolph Steinhagen, Mannheim
 Prinz-Wilhelmstr. 8. Tel. 7200

Darlehen - Betriebs-Kapitalien usw.
 schnell und verhältnismäßig, event. auch ohne Bürgen, gegen mäßigen Zins und bequeme Ratenzahlung gibt gut funktionsfähige, durch Reichsgerichtsurteil als grundrechtlich anerkanntes Darlehens - Mittel (ausnahmslos nachweisbar, unveränderliche Rückzahl. fähigkeit).
 Off. Anträgen mit Rückporto an Postfach 128, Mannheim IIIa. 570

Zu verkaufen: 10708

4to. Benz-Gaggenau-Lastkraftwagen
 3to. Benz-Gaggenau-
 3to. Opel-
 3to. Vomag-
 2to. Audi-

Franz Helm
 Lindenhofstrasse 24-28.

Mein vergrößerter Tabakschneider für Hausgebrauch!

Dieser Apparat ermöglicht es, Tabakblätter und Stengel in beliebigen Schnittbreiten zu schneiden. Stähle schöne Ausführung. 5122

Preis per Stück Mk. 25.—
 Porto und Verp. wird berechnet. Wiederverk. b. Abnahme v. 50 St. erhalten Rabatt.
 Versandbedingung: Vorauszahlung des Betrages. Lieferzeit ca. 14 Tage.

Carl Deininger, Feuerbach, Mannheim III.

Haus- u. Vermögensverwaltungen

Insbes. Steuerberatungen übernimmt geachteter Vermögensbesitzer als Nebenberufstätiger Angebote unter Z. U. 94 an die Geschäftsstelle. 52472

Ratten- und Mäuse-
 Vernichtung. Das wirksame Mittel (Kulturen in Köhren) ist „Citomora“ von Rühmann & Co., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Zahlreiche Anerkennungsbriefe. Gehrig garantiert. Vertrieb behördlich erlaubt. Auf Name „Citomora“ 520
 genau achten. Zu haben in den Drogerien und Apotheken. Vertrieb: Chr. Schatz, Mannheim-Neudorf, Röndelstraße 2

Fußballstiefel
 in bester Bedienung, mit Klettverschluss, wasser- dicht, liefert jedes Quantum 52700
 Muster per Nachnahme.

Jost & Reinhard, Schuhfabrik Pirmasens, Bitscherstrasse 14.

Zigaretten
 engl., amerik., ägypt. hat laufend an Wiederverkäufer abgegeben

Kern & Schnäbele, Ludwigshafen a. Rhein, Tel. 1100, Mainstr. 62.

Dach-Reparaturen

alle Art. stich. Spenglerarbeiten, werden prompt, leistungsmäßig u. billigst ausgeführt.

SCHNEPF & Co.
 Luisenring 25. Eingang: Dalbergstr. 4. Telefon 7971. 595

Detektiv-
 Institut und Auskunft W. F. Krüger
 gegr. 1903 Mannheim L. 6, 14 — Telefon 5172.
 Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Beobachtungen, Ermittlungen, Erhebungen Heiratsauskünfte.

„Mulcuto“
 der beste Kollerapparat der Welt, hier zu haben bei
Th. Latein
 B. 4, 11. 52177

Klingelleitungs-reparaturen
 führt leistungsmäßig aus
R. Armbruster
 6, 12. Tel. 2138.